



# Kleine Andacht für zu Hause

Ref. Kirchgemeinde Thalheim

## Kleine Andacht für zu Hause

(Für Familien, Ehepaar und Alleinstehende. Die Andacht soll ein Grundgerüst sein und darf gerne verändert, ergänzt oder gekürzt werden).

Mit anderen

Allein

### Gruss

Wir feiern...  
im Namen Gottes des Vaters  
der uns nach seinem Bild schuf.  
Im Namen Gottes des Sohnes,  
der uns befreit von unserer Schuld.  
Im Namen Gottes des Heiligen Geistes,  
der uns neue Lebenskraft schenkt.  
AMEN

Ich feire...  
im Namen Gottes des Vaters  
der mich nach seinem Bild schuf.  
Im Namen Gottes des Sohnes,  
der mich befreit von meiner Schuld.  
Im Namen Gottes des Heiligen Geistes,  
der mir neue Lebenskraft schenkt.  
AMEN

*Eine Kerze anzünden und dazu die Worte sprechen:*

Der HERR ist mein Licht und meine Rettung,  
vor wem sollte ich mich fürchten?  
Der HERR ist meines Lebens Zuflucht,  
vor wem sollte ich erschrecken? (Ps 27,1)

### Gebet

Gott  
Die Nachrichten und Einschränkungen  
verunsichern uns.

Gott  
Die Nachrichten und Einschränkungen  
verunsichern mich.

Wir machen uns Sorgen um unsere Nächsten  
und um uns selbst

Ich mache mir Sorgen um meine  
Nächsten und um mich selbst.

Wir spüren Angst, aber auch Sorglosigkeit  
Was ist richtig? Was ist nötig?  
Wir wissen es nicht!

Ich spüre Angst, aber auch Sorglosigkeit  
Was ist richtig? Was ist nötig?  
Ich weiss es nicht!

Aber wir vertrauen darauf, dass wir mit allem  
zu dir, unserem Gott, kommen dürfen.

Aber ich vertraue darauf, dass ich mit  
allem zu dir, meinem Gott, kommen darf.

So kommen wir vor dich  
Mit unserem Gottvertrauen und unsrem Zweifel.

So kommen ich vor dich  
Mit meinem Gottvertrauen und meinem  
Zweifel.

Mit unserer Ohnmacht und unserem Vertrauen.

Mit unserer Hoffnung und unserer Verzweiflung.

Mit unserer Angst und unserem Glauben.

Mit meiner Ohnmacht und meinem Vertrauen.

Mit meiner Hoffnung und meiner Verzweiflung.

Mit meiner Angst und meinem Glauben.

Gott

Gib uns deinen Geist, wo frei macht.

Gib uns deine Liebe, wo ermutigt.

Gib uns deine Kraft, wo stärkt.

Stehe uns bei!

Lass uns deine Nähe erfahren!

AMEN

Gott

Gib mir deinen Geist, wo frei macht.

Gib mir deine Liebe, wo ermutigt.

Gib mir deine Kraft, wo stärkt.

Steh mir bei!

Lasse mich deine Nähe erfahren!

AMEN

## Lied

Nr. 247 RG: „Grosser Gott wir loben dich“ (siehe Anhang)

## Lesung

Ps 25 (in Auszügen)

Zu dir, HERR, erhebe ich meine Seele, mein Gott.  
Auf dich vertraue ich, ich will nicht zuschanden werden,  
lass meine Feinde nicht über mich frohlocken.  
Zeige mir, HERR, deine Wege, lehre mich deine Pfade.  
Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich,  
denn du bist der Gott meiner Hilfe, und auf dich hoffe ich den ganzen Tag.  
Denke, HERR, an deine Barmherzigkeit und deine Gnaden, die seit Ewigkeit sind.  
Denke nicht an die Sünden meiner Jugend noch an meine Verfehlungen,  
nach deiner Gnade denke an mich um deiner Güte willen, HERR.  
Gut und gerecht ist der HERR, darum weist er den Sündern den Weg.  
Er lässt die Demütigen gehen im Recht, er lehrt die Demütigen seinen Weg.  
Alle Pfade des HERRN sind Gnade und Treue denen,  
die seinen Bund und seine Gesetze halten.  
Stets blicken meine Augen auf den HERRN, denn er allein  
kann meine Füße aus dem Netz befreien.  
Wende dich zu mir und sei mir gnädig, denn ich bin einsam und elend.  
Ängste bestürmen mein Herz, führe mich hinaus aus meiner Bedrängnis.  
Sieh an mein Elend und meine Mühsal, und vergib mir alle meine Sünden.  
Bewahre mein Leben und rette mich, ich will nicht zuschanden werden,  
denn bei dir suche ich Zuflucht. Unschuld und Redlichkeit mögen mich behüten,  
denn ich hoffe auf dich.

AMEN

## Lied

Nr. 695 RG: „So nimm denn meine Hände“ (siehe Anhang)

### Fürbitte und Unser Vater

Gott  
Wir sind verunsichert.  
Wir haben Angst.  
Wir machen uns Sorgen.  
Und doch vertrauen wir auf deinen Beistand.

Wir wissen es,  
du bewahrst uns nicht vor dem Leid,  
aber du bist mit uns in allem Leid.  
So beten wir im Vertrauen auf dich:

Wir beten für alle Kranken:  
Hilf Ruhe zu bewahren  
und gelassen zu bleiben  
was auch immer kommen mag.

Wir beten für alle Sterbenden:  
Gib Kraft und stärk das Vertrauen.  
Geh du mit, wo nur du mitgehen kannst.

Wir beten für alle Trauernden:  
Tröste mit Worten, die nur du sagen kannst  
und versöhne Unversöhntes.  
Und nimm Ungesagtes auf in dein Erbarmen.

Wir beten für alle Menschen  
im Gesundheitswesen:  
Gib ihnen Kraft zu ihrem Einsatz.  
Bewahre sie vor Ansteckung.  
Lasse sie die Unterstützung von uns erfahren.

Wir beten auch für uns:  
Hilf uns einen klaren Kopf zu bewahren.  
Gib uns Kraft alle Massnahmen mitzutragen.

Stärke uns im freiwilligen Verzicht,  
der über die Anordnungen hinausgeht.  
Stelle uns in den Dienst der Schwachen.

Gott  
Ich bin verunsichert.  
Ich habe Angst.  
Ich mache mir Sorgen.  
Und doch vertraue ich auf deinen  
Beistand.  
Ich weiss,  
du bewahrst mich nicht vor dem Leid,  
aber du bist mit mir in allem Leid.  
So bete ich im Vertrauen auf dich:

Ich bete für alle Kranken:  
Hilf Ruhe zu bewahren  
und gelassen zu bleiben  
was auch immer kommen mag.

Ich bete für alle Sterbenden:  
Gib Kraft und stärk das Vertrauen.  
Geh du mit, wo nur du mitgehen kannst.

Ich bete für alle Trauernden:  
Tröste mit Worten, die nur du sagen  
kannst und versöhne Unversöhntes.  
Und nimm Ungesagtes auf in dein  
Erbarmen.

Ich bete für alle Menschen  
im Gesundheitswesen:  
Gib ihnen Kraft zu ihrem Einsatz.  
Bewahre sie vor Ansteckung.  
Lasse sie die Unterstützung von uns  
erfahren.

Ich bete auch für mich:  
Hilf mir einen klaren Kopf zu bewahren.  
Gib mir Kraft alle Massnahmen  
mitzutragen.

Stärke mich im freiwilligen Verzicht,  
der über die Anordnungen hinausgeht.  
Stelle mich in den Dienst der Schwachen.

*Stille*

Unser Vater im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme,  
dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
AMEN

**Lied**

Nr. 343 RG: „Komm Herr, segne uns“ (siehe Anhang)

**Segen**

Gott  
Du Ursprung allen Lebens  
segne uns.  
Gott  
Du Ziel allen Seins  
bewahre uns.  
Gott  
Du Ewigkeit aller Zeit  
nimm uns auf in deinen Frieden.

Gott  
Du Ursprung allen Lebens  
segne mich  
Gott  
Du Ziel allen Seins  
bewahre mich.  
Gott  
Du Ewigkeit aller Zeit  
nimm mich auf in deinen Frieden.

Der Herr segne und behüte uns.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns und der ganzen Welt seinen Frieden.  
AMEN

## Anhang

Gottesdienst in der Gemeinde

322

247  
 (ö)+



1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;  
 Vor dir neigt die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.  
 und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du in E - wig - keit.

2. Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen, / stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh / «Heilig, heilig, heilig!» zu.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth, / heilig, Herr der Himmelsheere, / starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und

323

Anbetung und Lob

Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.

4. Der Apostel heiliger Chor, / der Propheten hehre Menge / schickt zu deinem Thron empor / neue Lob- und Dankgesänge. / Der Blutzengen lichte Schar / lobt und preist dich immerdar.

5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben Kleine; / deinem eingebornen Sohn / singt die heilige Gemeinde, / und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.

6. Du, des Vaters ewger Sohn, / hast die Menschheit angenommen, / bist vom hohen Himmelsthrone / zu uns auf die Welt gekommen, / hast uns Gottes Gnad gebracht, / von der Sünd uns frei gemacht.

7. Durch dich steht das Himmelstor / allen, welche glauben, offen; / du stellst uns dem Vater vor, / wenn wir kindlich auf dich hoffen; / du wirst kommen zum Gericht, / wenn der letzte Tag anbricht.

8. Herr, steh deinen Dienern bei, / welche dich in Demut bitten. / Kauftest durch dein Blut uns frei, / hast den Tod für uns gelitten. / Nimm uns nach vollbrachtem Lauf / zu dir in den Himmel auf.

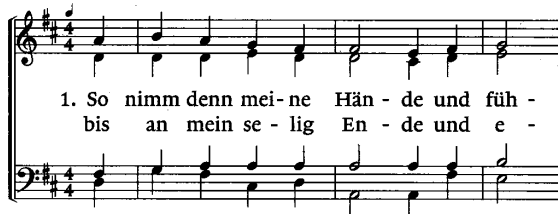
9. Sieh dein Volk in Gnaden an; / hilf uns, segne, Herr, dein Erbe; / leit es auf der rechten Bahn, / dass der Feind es nicht verderbe. / Führe es durch diese Zeit, / nimm es auf in Ewigkeit.

10. Alle Tage wollen wir / dich und deinen Namen preisen / und zu allen Zeiten dir / Ehre, Lob und Dank erweisen. / Rett aus Sünden, rett aus Tod, / sei uns gnädig, Herre Gott.

11. Herr, erbarm, erbarme dich; / auf uns komme, Herr, dein Segen. / Deine Güte zeige sich / allen der Verheißung wegen. / Auf dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.

T: Ignaz Franz (1768) 1771 nach «Te Deum laudamus» 4. Jh. / A8L 1973/1978  
 M: Wien um 1774 / Leipzig 1819 S: GB 1891 / GB 1941 / GB 1952

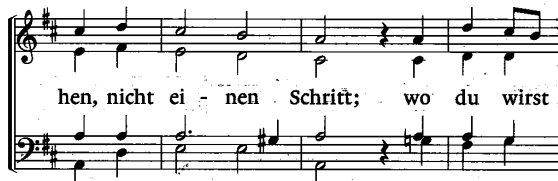
695



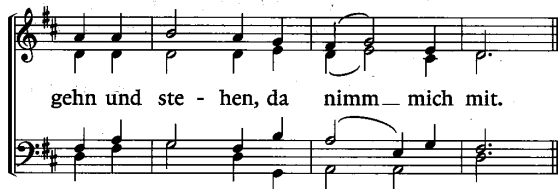
1. So nimm denn mei-ne Hän-de und füh-bis an mein se-lig En-de und e-



re mich wig-lich. Ich mag al-lein nicht ge-



hen, nicht ei-nen Schritt; wo du wirst



gehn und ste-hen, da nimm-mich mit.

2. In dein Erbarmen hülle / mein schwaches Herz / und mach es gänzlich stille / in Freud und Schmerz. / Lass ruhn zu deinen Füßen / dein armes Kind; / es will die Augen schließen / und glauben blind.

3. Wenn ich auch gleich nichts fühle / von deiner Macht, / du führst mich doch zum Ziele, / auch durch die Nacht. / So nimm denn meine Hände / und führe mich / bis an mein selig Ende / und ewiglich.

T: Julie Hausmann 1862 M: Friedrich Silcher 1842  
 S: Neues Gemeinschafts-Liederbuch 1955

1. Prends en ta main la mienne / et guide-moi! / Que ton [695]  
 bras me soutienne, / je suis à toi. / Sans toi je ne puis faire / même un seul pas. / Prends-moi donc, ô bon Père, / entre tes bras!

2. Enrichis de ta grâce / mon pauvre cœur: / Pour moi son prix surpasse / joie et douleur. / A tes pieds se repose / ton faible enfant. / Je ne sais qu'une chose: / vivre en croyant.

3. Lorsqu'en sa bienveillance / mon Dieu m'instruit, / Vers le but je m'avance, / même en la nuit. / Prends en ta main la mienne / et me conduis; / Que ton bras me soutienne, / car je te suis.

T: Chants évangéliques (v. 1 et 3) et Echos du Réveil, d'E. Rosselet 1876 (v. 2)

1. Mi prendi per la mano, / Signor Gesù; / col tuo poter sovrano, / mi guida Tu. / Conduci i passi miei / nel buon sentier: / la vera luce sei, / l'eterno Ver. [695]

2. Nell' ansia e nell' errore / io guardo a Te, / e dal tuo santo amore / mi vien mercè. / A Te m'affido solo, / o Salvator, / e trovo nel mio duolo / sollievo ognor.

3. S'addensi la bufera / sul mio cammin, / sia pur la notte nera: / Tu sei vicin. / Con Te non ho timore: / mi guidi Tu; / avvinci questo core / a Te, Gesù!

T: Torino 1969

405

Sendung und Segen

343 +

1./4. Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir uns nicht  
 2. Kei - ner kann al - lein Se - gen sich be -  
 3. Frie - den gabst du schon, Frie - den muss noch

tren - nen, son - dern ü - ber - all uns zu  
 wah - ren. Weil du reich - lich gibst, müs - sen  
 wer - den, wie du ihn ver - sprichst uns zum

dir be - ken - nen. Nie sind wir al - lein,  
 wir nicht spa - ren. Se - gen kann ge - deihn,  
 Wohl auf Er - den. Hilf, dass wir ihn tun,

stets sind wir die Dei - nen. La - chen o - der  
 wo wir al - les tei - len, schlim - men Schaden  
 wo wir ihn er - spä - hen; die mit Trä - nen

Wei - nen wird ge - seg - net sein.  
 hei - len, lie - ben und ver - zeihn.  
 sä - en, wer - den in ihm ruhn.

T und M: Dieter Trautwein 1978